

Daher braucht der Heiland die redens-art, Wer ohren hat zu hören, der höre; und die wird in der Offenbarung Johannis bey den sieben Gemeinen siebenmal wiederholet: weil nicht alle menschen ohren zu hören haben; weil die natürlichen ohren nicht genug sind. Der Herr muß einem jeden, auch von denen, die die gelegenheit, das Evangelium zu hören, äußerlich annehmen, das herz öffnen und ohren geben, daß sie segnen daran haben: alsdann kan das, was wahrheit ist in seinem Worte, auch bey uns wahrheit werden.

Wir wollen seine ewige Liebe und sein Erbarmen, daß alle menschen selig haben will, daß einer jeden seele die gnade und den frieden geben will, die Ihm so theuer zu stehen kommen sind, anrufen: daß Er uns mit seinem Geiste segnen und alle herzen aufschliessen wolle, daß sie was von seinem Blut und Tod, und von seiner Liebe zu ihnen, fühlen und empfinden; und zwar etwas solches, das ihnen bleibe, und in ihre geschäfte mit hinein gehe, das ihnen nicht ruhe lasse, bis sie auch ein lohn seines Creuzes und seiner Burden sind.

Vater Unser zc.

Text: Matth. 26, 37. 38.

Und Jesus nahm zu sich Petrum, und die zween söhne Zebedäi, und fing an zu trauern und zu sagen. Da sprach Jesus zu ihnen: Meine seele ist betrübt bis an den tod.

Unser Herr hat einmal zu seinen Jüngern gesagt: Euch ist's gegeben zu wissen die geheimnisse des Reichs Gottes. Luc. 8, 10.

Es hörten alle leute den lieben Heiland an, und hörten Ihn mit vergnügen: denn es heißt ausdrücklich, da sie Ihn hätten wollen gefangen nehmen, daß die

Ⓢ

art